

Berufsorientierung an der Waldschule

Schon seit vielen Jahren gibt es an der Waldschule den "Arbeitskreis Berufsorientierung", in dem sich Lehrer/innen, Sozialpädagog/innen, Betriebe, Eltern und Schüler/innen regelmäßig treffen, um über die Weiterentwicklung der Berufsorientierung an der Waldschule zu beraten. So entstanden in den letzten Jahren nicht nur verbindliche Bausteine für den Unterricht in Arbeitslehre/ Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Deutsch, sondern es wurden auch vielfältige Kontakte zu Firmen und Betrieben in der näheren Umgebung geknüpft, die Betriebsbesichtigungen oder Erkundungen von Betrieben aus unterschiedlichen Bereichen ermöglichen. Beratungs- und Schulungsangebote von Eltern oder Firmen und dem Arbeitsamt zur Vorbereitung der Jugendlichen auf den Beruf (z.B. Bewerbungstrainings) werden bei uns vor allem im 9. und 10. Schuljahr wahrgenommen. Neben Exkursionen zur Berufsmesse "ZAB" in Aachen und zum Berufsinformationszentrum (BIZ) findet zusätzlich alle zwei bis drei Jahre eine Ausbildungsbörse an der Waldschule statt, auf der Betriebe und Eltern den Schüler/innen ein breites Spektrum an Berufen vorstellen.

Berufsorientierung fängt an der Waldschule im **5./6. Schuljahr** im Unterrichtsfach "Ökonomische Bildung" an, in dem Eltern einzelne Berufe vorstellen und die ersten Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns erarbeitet werden.

Im **7. Schuljahr** wird den Schüler/innen durch den "Berufsschnuppertag" im Betrieb der Eltern die Möglichkeit geboten, einen Beruf vor Ort zu erkunden. Zusätzlich können durch Betriebsbesichtigungen in Landwirtschaft, Handel, Industrie die ersten Eindrücke aus dem Berufsleben verglichen werden.

Ab dem **8. Schuljahr** wird an der Waldschule der "Berufswahlpass" angelegt, in dem sämtliche Materialien zur individuellen Berufsvorbereitung und -planung von jedem Schüler/in selbstständig verwaltet werden. Wichtige Informationen aus verschiedenen Branchen, Selbsterkundungen bezüglich Fähigkeiten und Interessen, die ersten Lebensläufe und Bewerbungsschreiben für das Schülerbetriebspraktikum im 9. Schuljahr werden hier abgelegt. Das Praktikum wird nicht nur in Arbeitslehre/ Wirtschaft und Deutsch vorbereitet, sondern durch einen Erfahrungsaustausch mit den 9. Klassen erhalten die Achtklässler Informationen aus erster Hand, die ihnen Hilfen und Anregungen zur eigenen Praktikumsplatzsuche geben. Jeweils im April findet der sogenannte Girls´Day bzw. Boys´Day statt, an dem die Mädchen die typische Berufswelt von Männern und die Jungen die typische Berufswelt von Frauen kennenlernen.

Im **9. und 10. Schuljahr** absolvieren die Schüler/innen ein drei- bzw. zweiwöchiges Betriebspraktikum, das im Unterricht vor- und nachbereitet wird (Praktikumsmappe). Alternativ zum Betriebspraktikum in der 10. Klasse besteht die Möglichkeit, am Oberstufen – Vorbereitungskurs zum Kennenlernen der Anforderungen in der gymnasialen Oberstufe teilzunehmen.

Eine **besondere Maßnahme** an unserer Schule ist die Bildung einer Lerngruppe mit SchülerInnen, die sich im zehnten Pflichtschuljahr befinden und im Klassenverband und Regelunterricht chancenlos bezüglich eines Schulabschlusses sind.

Diese Gruppe (in der Regel 12 – maximal 16 Teilnehmer) wird im sogenannten

Projekt „BuS“ (= Beruf und Schule / Betrieb und Schule) extern unterrichtet und betreut.

Mit drei Tagen Unterricht und zwei Tagen Praktikum wöchentlich werden diese SchülerInnen ein Jahr lang gezielt auf das Berufsleben vorbereitet - mit dem gleichzeitigen Bestreben, ihnen das Erreichen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 zu ermöglichen.

Zur Berufsorientierung in der **Sekundarstufe II** gehören Exkursionen zu Berufsmessen, Informationsveranstaltungen über Studiengänge, Seminare zur Selbstfindung oder Projektarbeiten zur Berufsorientierung. Im frei zugänglichen "BO-Raum" (Berufsorientierungs-Raum) der Waldschule erhalten Schüler/innen wichtige Informationen zur Zukunftsplanung nach der Schule.